

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

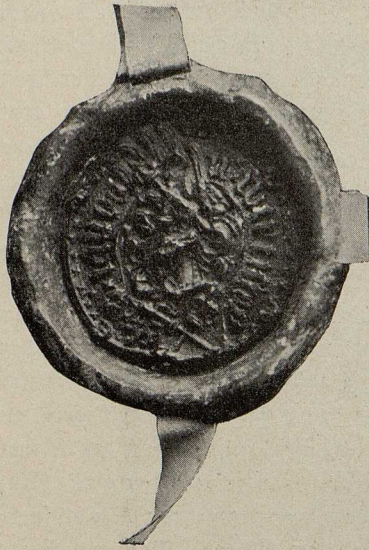
### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Wildenstein“ löste ihn 1575 Christoph Hayden zu Dorff, Lindach und Inzersdorf, kaiserlicher Rath und österreichischer Landmann ab, welcher den Posten bis zu seinem, Ende Jänner 1600 erfolgten Tode inne hatte.<sup>302)</sup> Er



Jan von Wernstorff, Amtmann, 1469.

wurde durch Veith Spindler von und zu Hofegg und Waldbach, Doctor der Rechte, Landrath in Oesterreich ob der Ens, ersetzt.<sup>303)</sup> Dieser stammte aus Arberg bei Eichstätt in Baiern und war mit seinem Bruder Johann, der als Abt von Kremsmünster am 31. Mai 1600 starb, jung nach Oesterreich gekommen. 1606 wurde er Landesanwalt, 1613 kaiserlicher Hofkammerrath, starb als solcher zu Wien im September 1615 und wurde in Kremsmünster beigelegt.<sup>304)</sup> Auf ihn folgte als Salzamtman



Wolfgang Oeder, 1499.

in Sommer 1613 Mathias Gartner, kaiserlicher Rath, früher Verweiser zu Aussen und Amtmann in Vorderberg.<sup>305)</sup> Während der bairischen Pfandinhabung des Landes ob der Ens wurde er kurfürstlich bairischer Rath, dann unter Zurücklegung der Salzamtmanntstelle im Frühlinge 1623 „der kurfürstlichen Durchlaucht in Baiern Einnehmer zu Gmunden“ und fungirte nebenher als Anwalt dieser Stadt. Er starb daselbst am 16. December 1630 und liegt in der Pfarrkirche begraben. Der Leichenstein, welchen ihm seine Gemahlin Eva von Seeau setzen ließ, rühmt ihn als einen „Vater der Armen und Waisen“ und zeigt uns auch sein Wappen: einen springenden Steinbock im Schilde und als Helmzier.<sup>306)</sup> Gartner's Nachfolger in der Stelle des Salzamtmannes wurde am 24. April 1623 Johann Bayrhoffer Ritter von Scharfenstein, bisher Verweiser zu Aussen, der aber schon im Frühlinge 1625 mit Tod abgieng.<sup>307)</sup> Ihn ersetzte Kurfürst Maximilian von Baiern am 7. Juni 1625 durch seinen Hofkammerrath und Salzwehenscommissär Georg Prugglacher von Oberraitenau, welcher nach dem Aufhören der bairischen Pfandherrschaft von den kaiserlichen Commissären Johann Baptist Spindler, Hofkammerrath, und dem Vicedom Constantin Grundemann von Falkenberg auf Waldenfels, Streitwiesen und Egeregg, kaiserlichen Rath und Landrath, am 6. Juli 1628 als kaiserlicher Salzamtman und Oberpfleger der Herrschaft Wildenstein installiert wurde.<sup>308)</sup> Prugglacher war auch Pfandinhaber dieser letzteren und ein energischer Mann, welcher trotz der äußerst schwierigen Zeitverhältnisse wenigstens im ersten Decennium seiner Amtsführung